

NEPAL / Limi Trekking mit Überquerung Nyalu Pass



Limi Trekking © Margot Kaml und Marion Kutil

Das Limi-Tal ist eines der entlegensten und bemerkenswertesten Täler im nord-westlichen Nepal im Distrikt Humla oder dem Karnali. Das Tal erinnert an die tibetische Landschaft, mit trockenem und wüstenartigem Gelände, umgeben von sehr hohen Bergen. Die meisten der Einwohner der Region sind von tibetischer Herkunft und ihre Kultur und Tradition werden vom tibetischen Lebensstil beeinflusst. Die Stämme, Nyinba, Bynsi, Limipa und Khampa leben dort in Hütten aus Stein, verputzt mit Erde. Ihren Lebensunterhalt bestreiten sie mit Viehzucht. Der längste Fluss in Nepal der Karnali fließt durch das Tal und macht es sehr fruchtbar, was an einer Vielzahl von seltenen Pflanzen und Tieren wie wilden Yaks, Rehen, Blauschafn, Moschusochsen, Wildpferde, den Himalaya-Schwarzbären und sogar der gefleckte Schneeleopard gesehen werden kann. Das Tal ist erst seit 2002 für Touristen geöffnet und es gibt nur ein paar wenige Trekkingrouten. Leiter dieser Tour ist ein nepalischer englischsprechender Guide aus unserem AMICAL alpin Team in Nepal.

TERMIN

18107 SA 29.09.2018 bis SA 20.10.2018

REISEDAUER

22 Tage

PREIS

ab 8 Teilnehmer 4.860,00 Euro pro Person

EINZELZIMMERZUSCHLAG

190,00 Euro

NEPAL AUF EINEN BLICK

Stand: August 2017

LÄNDERNAME: Nepal

KLIMA: Monsunklima, im Norden durch Höhenlage gemildert. Winter gemäßigt (0° bis -20°C), hohe Niederschläge im Sommer (25° bis 32°C)

LAGE: zwischen 26° und 31° nördlicher Breite sowie 80° und 88° östlicher Länge an der Südflanke des mittleren Himalaja

GRÖßE: 147.181 km²

HAUPTSTADT: Kathmandu: 1,7 Mio. Einwohner
Großraum ca. 3,5 Mio Einwohner

BEVÖLKERUNG: rund 30 Mio. (rund 100 ethnische Gruppen indo-arischen und tibeto-birmanischen Ursprungs); Bevölkerungswachstum 1,8 % jährlich

LANDESSPRACHEN: Nepalesisch ist offizielle Nationalsprache; daneben rund 50 Minderheitensprachen beziehungsweise Dialekte

RELIGIONEN / KIRCHEN: etwa 80% Hindus, 9% Buddhisten, 4% Muslime, 1,4% Christen; Missionierungsverbot

NATIONALFEIERTAG: Constitution Day
20. September, viele religiöse Festtage

GRÜNDUNG: 1768 nach militärischer Eroberung durch Begründer der Shah-Dynastie als Königreich geeint; Nepal war nie Kolonie

STAATSFORM: Demokratische Bundesrepublik Nepal/Federal Democratic Republic of Nepal (seit 28. Mai 2008)

REGIERUNGSFORM: Parlamentarische Mehrparteien-Demokratie

STAATSOBERHAUPT: Präsidentin Bidya Devi Bhandari (seit 28. 10. 2015)

PARLAMENT: Verfassungsgebende Versammlung, gleichzeitig Parlament, neu gewählt am 19.11.2013

GEWERKSCHAFTEN: Nepal Trade Union Congress Independent (NTUC-I, NC nahe stehend), General Federation of Nepalese Trade Unions (GEFONT, CPN-UML nahe stehend), All Nepal Federation of Trade Unions (ANTUF, UCPN-M nahe stehend) sowie zahlreiche Einzelgewerkschaften

VERWALTUNGSSTRUKTUR:

5 Entwicklungsregionen, 75 Distrikte, 191 Städte, knapp 4.000 Landgemeinden, dezentralisierte Verwaltung mit: Dorf-, Stadt- und Distrikträten

WICHTIGSTE MEDIEN: Radio Nepal, Nepal Television Corporation, RSS

(Nachrichtenagentur), alle drei staatlich-offiziös; private Fernsehsender Kantipur TV, Nepal 1, Avenues TV, Sagarmatha TV, Image Channel, u.v.m.

Tageszeitungen Gorkhapatra (nepalesisch) und The Rising Nepal (englisch), beide staatlich-offiziös; ferner private und unabhängige Zeitungen Kantipur (nepalesisch), Samacharpatra (nepalesisch); The Katmandu Post (englisch), The Himalayan Times (englisch), Annapurna Post u. Naya Patrika National Daily (nepalesisch); Wochenzeitungen Nepali Times (englisch), People's Review (englisch), Telegraph Weekly (englisch), Himal Khanbarpatrika (englisch)

BRUTTOINLANDSPRODUKT: 21,2 Mrd USD (2016)

PRO-KOPF-EINKOMMEN: 733,7 USD (2016)

WÄHRUNG

1 EUR = 123,550 Nepalesische Rupie

1 US \$ = 102,446 NPR

1 CHF = 108,397 NPR

Stand: August 2017

LIMI TAL

Das entlegene Tal im nord-westlichen Nepal liegt im Distrikt Humla oder dem Karnali. Das Tal erinnert uns an die tibetische Landschaft im trockenen und wüstenartigen Gelände. Es ist umgeben von hohen Bergen. Hier leben viele Tibeter, die Kultur und Tradition sowie deren Lebensstil ist sehr von deren Lebensstil beeinflusst. Die Hütten sind mit Lehm und Erde verputzt. Der Lebensunterhalt wird meist mit Viehzucht bestritten. Es gibt eine Vielzahl von seltenen Pflanzen und wilden Tieren. Mit viel Glück kann man auch den gefleckten Schneeleoparden erblicken.

Da das Tal erst seit 2002 für den Trekkingtourismus geöffnet wurde, gibt es hier noch sehr einsame Wege und Routen. Daher ist das Gebiet von modernen Veränderungen unberührt und es wird gesagt, dass dies die gegenwärtige Form des mythischen Shangri-La sei.



Limi Trekking © Margot Kaml und Marion Kutil

Immer wieder geht es durch Wälder der Karnali Schlucht. Nalakandad und Saipal sind zwei der Gebirgsketten, die während des Trekkings zu bestaunen sind.

Durch seine geographische Lage kann man hier auch in den Sommermonaten, während des Monsuns, Trekkingtouren unternehmen.

Wegen seiner Abgeschlossenheit wird das Humla auch oft als „versteckter Himalaya“ bezeichnet. Die höchsten Berge dort sind der Mount Api 7.123 m, sowie der Mount Saipal mit seinen 7.031 m. Hilsa ist das Tor zum Mount Kailash, Tibets heiligem Berg, welcher schon seit tausenden von Jahren von Pilgern aus verschiedenen Religionen besucht wird. Hier wurde früher das Salz im Gegensatz zu anderen Regionen nicht auf Yaks oder Eseln transportiert, sondern auf Ziegen.

Die Einwohner der Dörfer im Limi Tal sind oft für mehrere Monate im Jahr eingeschneit. Nach Öffnung der Pässe im Frühjahr strömen die Menschen nach Tibet um dort ihre selbst hergestellten Holzschalen und anderes Kunsthandwerk zu verkaufen.

TIL

Das wunderschöne Dorf Til ist auf 4.050 m einer der höchstgelegenen ganzjährig bewohnten Orte. Im Hintergrund steht der Nalakangar Himal. Vom Dorf aus sind spektakuläre Gipfel zu erblicken. Hier oben werden Gerste, Weizen und Kartoffeln angebaut. Hier wird auch hervorragender Chang gebraut.



Limi Trekking © Margot Kaml und Marion Kutil

NYALU PASS

Der Nyalu Pass ist ein Pass nördlich von Kerma. Der Pass überquert den Tiefpunkt auf dem Kamm des Tarchila Himal. Die Schwierigkeit des Passes liegt nicht in der Höhe von 4.998 m, sondern in den schnell wechselnden Wetter- und Schneeverhältnissen. Mit seinen steilen Hängen und seiner Abgeschiedenheit sollte er nicht unterschätzt werden. Schnee liegt hier meist von Oktober bis April – im Winter ist ein Übergang über diesen Pass eigentlich unmöglich.



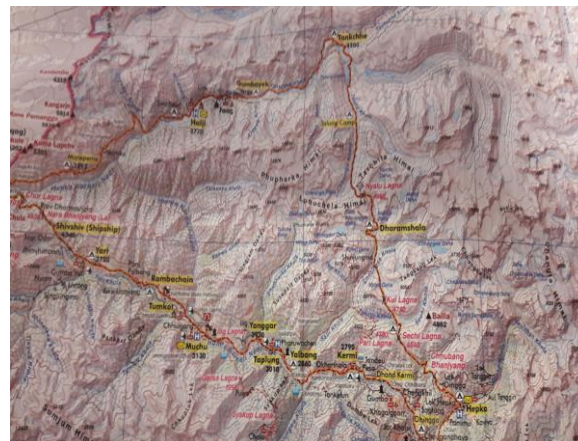
Limi Trekking © Margot Kaml und Marion Kutil

WIE SIEHT DER ZEITLICHE ABLAUF AUS?

DER TREKKINGABLAUF IN STICHWORTEN

Per Linienflug ab Deutschland reisen Sie nach Nepal an. Nach erstem Kennenlernen der Stadt tags darauf Flug nach Nepalgunj, ganz im Südwesten Nepals. Ein weiterer Flug, der nur in den Vormittagsstunden durchgeführt werden kann, bringt Sie in den äußersten Nordwesten Nepals, in den Distrikt Humla. Einst Teil des großen Malla-Reiches, haben nur wenige westliche Reisende in den letzten Jahrzehnten diesen, sicher unzugänglichsten und ursprünglichsten Zipfel Nepals gesehen. Humla wird vor allem von Bhotias bewohnt, die nach wie vor den Frieden genießen und ihre Yaks auf dem tibetischen Hochplateau grasen lassen. Ganz in der Nähe des Trekkingausgangspunktes Simikot

sind auch andere ethnische Gruppen wie Thakuris und Chhetris zu finden. Nach einem Tag zur besseren Akklimatisation starten Sie Ihr Trekking.



DER TREKKINGABLAUF TAG FÜR TAG

- 01. Tag: Abflug von Zuhause** - mit Zwischenstopp.
- 02. Tag: Ankunft in Kathmandu** - Abends Einführung in die nepalesischen Gepflogenheiten und Vorstellung des Trekking-Ablaufs. ÜB Hotel (-,-,-)
- 03. Tag: 1 ½-stündiger Flug nach Nepalgunj** - ganz im Südwesten Nepals. Unterbringung in einem einfachen, aber ordentlichen Hotel. Bitte auf feuchtheißes Klima in Nepalgunj einstellen. ÜB Hotel (F,-,A)
- 04. Tag: Flug nach Simikot (2.960 m)** - zur besseren Akklimatisation verbringen Sie hier noch einen Tag.
- 05. Tag: Simikot nach Dharapuri** - Wir starten unseren ersten Trekkingtag entlang durch Weizen- und Gerstenfelder auf einem steinigen Weg steil hinauf. Von oben haben wir eine wunderbare Aussicht auf das Tal des Humla Karnali. Danach bringt uns ein steiler Abstieg 800 Hm hinunter nach Masigaon. Wir queren den Fluss Hepka Khol (2.270 m, 5-6 h). ÜB Zelt (F,M,A)

06. Tag: Dharapuri nach Kermi - Unser Weg schlängelt sich hinauf und hinunter bis nach Cachera, einem Hirtenlager. Der Weg ist so steil, das teilweise Pferde und Yaks entladen werden um hier hinaufzukommen. Wir richten unser Nachtlager kurz vor Kermi (2.690 m 4-5 h) ein. Wer noch Lust hat, kann 40 Minuten oberhalb von Kermi im warmen Wasser der heißen Quellen seine müden Beine entspannen. ÜB Zelt (F,M,A)

07. Tag: Kermi nach Shinjungma - Wir gewinnen heute sehr an Höhe. Unser Trekking führt uns nach Shinjungma (3.620 m 6-7 h), wo wir unser Lager aufschlagen. ÜB Zelt (F,M,A)

08. Tag: Shinjungma nach Selima Tso Lake - Heute führt unser Trekking zum Selima Tso Lake welcher in einer noch sehr ursprünglichen Landschaft liegt. Hier befand sich früher Gumma Yok, einstmals einer der wichtigsten Orte des Limi Tals. Heute ist dieser Ort verlassen. ÜB Zelt (F,M,A)

09. Tag: Selima Tso Lake nach Talung - Unsere Königsetappe führt uns heute über einen langen Aufstieg auf den Nyalu Pass (ca. 4.998 m), einer der Höhepunkte dieses Trekkings. An klaren Tagen kann man von hier aus bis zum heiligen Berg Kailash und dem Massiv des Gurla Mandata sehen. Eine Rundumsicht ist bei guten Wetterverhältnissen garantiert. Der Abstieg erfolgt durch ein felsiges Tal, wo sich versteckt auch Schneeleoparden aufhalten. Nach einer anstrengenden Etappe von ca. 8 Stunden erreichen wir Talung (4.370 m). ÜB Zelt (F,M,A)

10. Tag: Talung nach Takche Khola - Der Weiterweg führt uns heute in 3-4 Stunden über eine bemerkenswerte Sanddüne nach Tankche, (4.200 m) direkt am Fluss Tankche Khola. ÜB Zelt (F,M,A)

11. Tag: Takche Khola nach Halji - Der Abstieg beginnt nun in westlicher Richtung durch den Ort Jang nach Halji (3.650 m). Dort steht eines der ältesten und größten Kloster in ganz Nepal. ÜB Zelt (F,M,A)

12. Tag: Halji nach Til - Weiter dem Flusslauf folgend erreichen wir in einer kürzeren Etappe nach ca. 4 Stunden Til. ÜB Zelt (F,M,A)

13. Tag: Til nach Hilsa - In Hilsa (3.600 m) treffen wir auf die bekannte Route des Simikot-Kailash Trekkings. ÜB Zelt (F,M,A)

14. Tag: Hilsa nach Yari - Von Hilsa geht es nun in leichtem Bergauf- und Bergab, zurück bis zum Ort Yari (3.720 m). ÜB Zelt (F,M,A)

15. Tag: Yari nach Yalbung - Doch sehr viel an Höhe verlierend steigen wir ab nach Yalbung (2.890 m). Hier schlagen wir unsere Zelte auf (5-7 Stunden). ÜB Zelt (F,M,A)

16. Tag: Yalbung nach Kermi - Der Weg führt uns zurück zu unserem Ausgangort nach Kermi, wo sich der Kreis des Trekkings schließt (2.550 m 5-7 h). ÜB Zelt (F,M,A)

17. Tag: Kermi nach Dharapuri - Dharapuri ÜB Zelt (F,M,A)

18. Tag: Dharapur nach Simikot - Die Etappe führt uns nochmal leicht hinauf nach Simikot. Wir übernachten ein letztes Mal im Zelt (2.950 M 4-5 h). ÜB Zelt (F,M,A)

19. Tag: Simikot nach Kathmandu - Flug von Simikot über Nepalgunj nach Kathmandu. ÜB Hotel (F,-,-)

20. Tag: Kathamandu - Reservetag
ÜB Hotel (F,-,-)

21. Tag: Rückflug - Transfer zum Flughafen und Heimflug. (F,-,-)

22. Tag: Ankunft in der Heimat – je nach Flugzeiten

GEFAHRENHINWEIS

Wir werden unsere gesamte Erfahrung aufwenden, alle unsere Unternehmungen so sicher wie möglich durchzuführen. Trotzdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass alle unsere Unternehmungen mit subjektiven (z.B. Unwissenheit, falsche Selbsteinschätzung, untrainierter Zustand, mangelhafte Ausrüstung)

und objektiven alpinen Gefahren (z.B. Wetter, Stein-/Eis-/Blitzschlag, Lawinen, Sonne/Hitze, Kälte, Wechten, Glätte) verbunden sind. Vor allem die subjektiven Gefahren stehen immer im Verhältnis zu den technischen Anforderungen jeder Unternehmung. Mit dem auch kurzfristigen Eintreten dieser Gefahren muss im Hochgebirge leider stets und zu jeder Jahres- und Tageszeit gerechnet werden. Bitte bedenken Sie auch, dass bei ungünstiger Gefahrensituation der anvisierte Gipfel nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen erreicht werden kann.

HINWEIS ZU DEN INLANDSFLÜGEN

Inlandsflüge sind besonderen Unwägbarkeiten ausgesetzt, z.B. des Wetters oder des Zustandes der Start- und Landepisten. Bitte stellen Sie sich bereits vor Reiseantritt darauf ein, dass es bei den geplanten Inlandsflügen zu Verzögerungen und Verschiebungen im geplanten Ablauf der Unternehmungen kommen kann. AMICAL alpin kann nicht für mögliche daraus resultierende Folgekosten haftbar gemacht werden.

BLACK LIST HINWEISE

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass viele nepalesische Fluggesellschaften mit denen wir Inlandsflüge in Nepal durchführen, auf der so genannten „BLACK LIST“ stehen. Dies bedeutet, dass beispielsweise keine nepalesische Fluggesellschaft derzeit eine Genehmigung bekommen würde, um auf einem europäischen Flughafen landen zu dürfen. Leider gibt es in diesen Ländern keine anderen Fluggesellschaften und wir können Sie nur auf diesem Wege in die Reiseregion bringen.

WIE SCHWIERIG IST DIESES TREKKING?

VORAUSSETZUNGEN

Sie sind ein geübter und ausdauernder Wanderer, der durchschnittliche Tagesetappen von 5-6 h, bis zu max. 8 h, in Höhen bis zu 5.000 m (Nyalu La Pass) bewältigen kann. Trittsicherheit sowie Schwindelfreiheit für exponierte Passagen sind notwendig. Ein Schlafsack mit Komfortbereich bis -15° C sollte zur Grundausrüstung gehören. Zu tragen ist nur Ihr Tagesgepäck, das große Gepäck wird von Trägern oder Tragtieren transportiert.

WAS BEKOMME ICH FÜR MEIN GELD?

UNSERE LEISTUNGEN

Eine perfekte Organisation und präzise Vorbereitung sind Grundsteine für den sicheren, erfolgreichen und erfreulichen Verlauf einer Trekkingreise. AMICAL alpin wird sich um jedes Detail optimal bemühen.

FOLGENDE LEISTUNGEN SCHLIEBT DER REISEPREIS MIT EIN:

- Organisation des gesamten Trekkings
- Erfahrener Reiseleiter englischsprechend aus Nepal, der die Region sehr gut kennt
- Flug Deutschland – Kathmandu u. zurück, 30 kg Aufgabe- und 7 kg Handgepäck
- Rail und Fly gegen Aufpreis 60,00 Euro zubuchbar
- Luftverkehrsabgabe + Flughafengebühren
- Trekkinggenehmigung, inkl. aller Gebühren
- Transfers lt. Programm, inkl. 3 Inlandsflüge
- 3 x Hotel *** (DZ, BB), 1 x Hotel ** (DZ, HP), 17 x Zelt (DZ, VP)

- Vollverpflegung während des Trekkings
- Träger für Ihr Gepäck (14 kg frei)
- Gesamte Gruppenausrüstung

AMICAL ZUSATZLEISTUNGEN – IHR PLUS

- Spezialpermit Simikot-Limi
- Eintrittsgebühren in den Nationalpark
- Satellitentelefon
- Umfangreiche Zusatzverpflegung
- Höhenmedizinische Überdruckkammer CERTEC BAG
- Notfallapotheke, Notfallsauerstoff, Pulsoxymeter
- AMICAL alpin Präsent
- Reise-Rücktrittskosten-Versicherung

WAS NICHT IM PREIS INBEGRIFFEN IST:

- Visum für Nepal 40 US\$, zahlbar bei Einreise - Formulare erhalten Sie mit den Reiseunterlagen nach Anmeldung
- Mittagessen und Abendessen in Kathmandu und Mittagessen in Nepalgunj sowie Getränke bei den Mahlzeiten
- Zusätzliche Hotelübernachtungen in Kathmandu (bei Verzögerungen, frühzeitiger Rückkehr)
- Trinkgelder, Mitbringsel, Zusatzversicherungen Reisedokumente

REISEDOKUMENTE

- Reisepass (Gültigkeit: 6 Monate über Reiseende)
- Visum Nepal: Ausstellung am Flughafen bei der Einreise für 40 US \$. Formulare erhalten Sie mit den Reiseunterlagen nach Anmeldung

EINE KLEINE BEMERKUNG

ZUM THEMA EINZELZIMMER / EINZELZELT

Sollten Sie als Alleinreisende(r) auf ein Einzelzimmer fallen, so werden wir Ihnen den halben Einzelzimmerzuschlag in Rechnung stellen.

Immer häufiger erhalten wir neben den Anfragen um Einzelzimmer auch die zusätzliche Bitte um ein Einzelzelt. Prinzipiell ist die Bereitstellung eines Einzelzeltes zu einem vernünftigen Zusatzpreis (Verschleiß, Träger) bei all unseren Trekkings kein Problem. Wir möchten Sie aber unbedingt darauf hinweisen, dass in größeren Höhen im schlechtesten Fall auch mit einer beginnenden Höhenkrankheit gerechnet werden muss. Diese kann bei einer allein liegenden Person unter Umständen erst sehr spät festgestellt werden. Wir raten aus diesem Grund von Einzelzelten ab. Sollten Sie trotzdem ein Einzelzelt wünschen, kommen Sie gerne mit Ihrem Wunsch auf uns zu. Der bei den einzelnen Trekkingtouren ausgeschriebene Einzelzimmerpreis bezieht sich immer nur auf die Unterbringung in den Hotels.

WIE GEHT ES WEITER?

Im Falle einer Anmeldung erhalten Sie von uns zunächst eine Anmeldebestätigung, aus der die Termine der Teilzahlungen hervorgehen. Zudem erhalten Sie genauere Informationen mit ausführlichen Angaben zum geplanten Trekking, aber auch Infos zu Land und Leuten bzw. den entsprechenden Vorschriften in Nepal. Natürlich wird auch eine ausführliche Ausrüstungs- und Literaturliste nicht fehlen.

Sollten Sie Fragen bezüglich einzelner Punkte haben, rufen Sie uns gerne während den üblichen Bürozeiten an. Wir freuen uns über den Kontakt zu Ihnen.

Zwei Wochen vor der Abreise versenden wir die letzten Infos und die Flugtickets, sowie zur Bildung von eventuellen Fahrgemeinschaften eine Teilnehmerliste mit Adressen und Telefonnummern aller Teilnehmer.

